

Klinikmöbel für Rumänien

Hilfstransport des Freundeskreises Oradea

Voll im Stress sind derzeit die ehrenamtlichen Helfer des Freundeskreises Villingen-Schwenningen/Oradea, die den Weihnachtshilfstransport vorbereiten. Dies ist der 80. Hilfstransport seit 1991, und auch diesmal ist das Hilfsgüterlager wieder randvoll gefüllt.

Villingen-Schwenningen. Zusätzlich zu den üblichen Sammelaktionen kam diesmal noch die Teilräumung des alten Villingen Krankenhauses, die bis Weihnachten abgeschlossen sein soll. Drei Großlaster mit allerlei Gegenständen, welche die Firma Top-Bau aus Villingen freigegeben hat, gehen nach Angaben des Vereins diesmal nach Bailesti in den Süden Rumäniens in das Grenzgebiet zu Bulgarien und Serbien – eine besonders arme und abgelegene Gegend, wo ansonsten kein Hilfstransport hinkommt. Organisiert hat den Hilfstransport der aus Bailesti stammende stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises, Jan Lazar, der bei der Firma Top-Bau beschäftigt ist. Eine Spende dieser Firma hilft, die Transportkosten zu bestreiten.

Das Mobiliar, vorwiegend aus dem Schwesternwohnheim, geht an eine Klinik, ein Gymnasium, eine Sporthalle, einen Kindergarten, sowie an ein Jugend- und Rentnerhaus. Abgebaut und verladen wurden Möbel, Schränke, Waschmaschinen, medizi-

nische Geräte, Tische und Stühle sowie Waschbecken, Lampen und selbst die Steckdosen von ehrenamtlichen Helfern. Bereits im Sommer bekam Bailesti einen Transport mit gespendeten Büromöbeln und Computern, mit denen das Bürgermeisteramt ausgestattet wurde. Als Zeichen großer Dankbarkeit ernannte Bürgermeister Cornel Pistritu den Überbringer aus VS zum Ehrenbürger der Stadt. In einer Feierstunde wurde auch die hilfreiche Tätigkeit des Freundeskreises Oradea/VS gewürdigt, durch den die Hilfe ermöglicht wurde.

Der große Weihnachtshilfstransport des Freundeskreises, der nach Oradea, Brasov, Temesvar und in abgelegenen Karpatendörfer geht, startet am Montag, 29. Dezember, in Richtung Rumänien. Mehrere Schulen im Kreisgebiet haben schon Päckchen für Schul- und Straßenkinder gepackt, die sich wieder riesig auf die Geschenke freuen. Die Verantwortlichen hoffen, dass auch noch genügend Spenden für die Transportkosten zusammen kommen, denn darauf sind sie dringend angewiesen.

Letzte Abgabemöglichkeit für Hilfsgüter ist am Samstag, 27. Dezember, morgens von neun bis zwölf Uhr im Gemeindehaus St. Bruder Klaus, Offenburgerstraße 29, in Villingen. Hier werden viel Helferinnen und Helfer benötigt, jedermann ist dabei willkommen. Das Hilfsgüterlager in der Wöschhalde 7 ist dann während der Ferienzeit geschlossen. eb



Jan Lazar, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises Oradea/Villingen-Schwenningen (rechts), erhält aus der Hand des rumänischen Bürgermeisters die Urkunde als Ehrenbürger von Bailesti / Rumänien.

Foto: Privat